

GALERIE BÖHNER
ART SALZBURG 2017
fair for contemporary art
22. - 25.06.2017

Redaktion: Dr. Claus-Peter Böhner Fery, M.A. & Gerold Maier
Satz & Layout: Matthias Zerb

1. Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten

© Wiedergaberechte aller Werkabbildungen bei den Künstlerinnen & Künstlern

© Wiedergaberechte für das Umschlagfoto bei IMAGO1:1 Susanna Kraus

GALERIE BÖHNER

G7, 7

D-68159 Mannheim

Fon/Fax: 00 49 (0) 621 / 15 66 570

Mobil: 00 49 (0) 177 400 6 222

www.galerie-boehner.de

www.kunst-spektrum.de

info@galerie-boehner.de

Die Künstlerinnen & Künstler:

Yuko Akiya (J)
D'Neycho (NL)
Nanayo Daimaru (J)
Alex F (D)
Andrea Flätgen (D)
Juliette Haag (L)
Sussi Hodel (CH)
Heinz-Peter Kohler (CH)
Yoneichi Hosoda (J)
Ranko Kizaki (J)
Yoko Kosaka (J)
Anima Kremer (D)
Aoko Mitani (J)
Yoshinori Nozaki (J)
Nobue Otoguro (J)
Margot Reding-Schroeder (L)
Susan Sieg (D)
Christine Stettner (D)
Atsuko Tatsuno (J)
Syouji Urano (J)
Hiroshi Yamazoe (J)

YUKO AKIYA (J)

PLACE OF BIRTH: Hokkaido

BACKGROUND

35 years in flower arrangement, former instructor of Ogasawara style.
Held gallery exhibitions in Sapporo.
Skilled in Ikebana, artificial flowers, preserved flowers and currently pursuing an original art form of representing flowers using stainless steel and acrylic.

SOLO EXHIBITIONS

2012 YUKO AKIYA Solo Exhibition at Houmura Gallery
“Rebirth and Revival” (Sapporo, Hokkaido)
2011 TBS Sacas Art Spot Exhibition
2009 Held “SPACE IMPRESSION” (Aoyama, Tokyo)

ART FAIRS

ART INTERNATIONAL ZURICH 2013 (Switzerland)
BERLINER LISTE 2013 (Germany)
BERLINER LISTE 2012 (Germany)
ART INTERNATIONAL ZURICH 2012 (Switzerland)
ART INTERNATIONAL ZURICH 2011 (Switzerland)
Several other overseas exhibits

PUBLICATIONS

2009 “IMPRESSION”, a collection of works



„Ultramarine of Rapusoti“, stainless, 50 x 30 x 35 cm

D'NEYCHO (NL),

born in 1950 in Bulgaria, specialized in Fine Arts in Bratislava Slovakia, now lives and works in the Netherlands.

For more than 30 years of creative activities I developed myself as an artist who is seeking and not satisfied with the repetition of already existing art solutions, themes and ideas.

Growing up in the expressive contemporary climate, I am looking through my personal experience and my own understandings of colour splendour and forms and I find rational ways to develop myself as a modern artist. Today my artistic skills and experience are the result of my own instinctive feeling for art and personal knowledgeable imagination of sensitivity and unfulfilled dreams.

In the process of my work I learned the rules of the colour contrasts, the perfection of the colours, tones, shades and forms. Through the challenges of the colour combinations and the careful use of the optical colours effect, I began to build my paintings stronger and convenient.

In my paintings, the images are laconic, expressive, colourful, varied and therefore they manage to attract the feelings and emotions of the audiences and the experts.



"Crystal angels", 10 colors foil block on 400 gsm. paper, 70 x 50 cm

NANAYO DAIMARU (J)

EDUCATION

Graduated from Kanazawa College of Art

MEMBERSHIP

Member of Kofukai

Member of the Japan Fine Arts Exhibition

AWARDS

Kofukai Honorable Mention

Ishikawa Prefectural Gallery Grand Prize

Ishikawa Prefectural Gallery Special Award



"The heroes of a festival", oil on canvas, 72,7 x 90,9 cm

ALEX F (D),

lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Hamburg.

In ihrem Schaffen lässt sie sich von Farbe und Stoffen, von Skulpturen und Techniken inspirieren, bis sie schließlich ihren eigenen Fingerabdruck finden und festigen konnte. Die Künstlerin verarbeitet unterschiedlichste Farben, Schlag-Metalle, Pigmente und Collagen, z. B. aus der italienischen Renaissance, in ihren Gemälden; verwendet Acryl, Gouache und Öle auf Leinwand und liebt den Schein der fehlenden Vollendung. Bis heute hat Alex F eine Auswahl verschiedener Serien geschaffen.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.
Internationale Messeauftritte.

Alex F formuliert spontan über ihre Kunst:

„Ich lasse die Bilder einfach entstehen. Mache keine Konzeption im Voraus. Habe eine Idee für Material, Farben, Formen oder Formate, für die Gesamtanmutung. Wenn etwas gut wird, mache ich es weiter. Wenn nicht, dann nicht. Die Bilder entstehen aus mir heraus. Bei meinen Bildern empfinde ich es als schön, wenn die Teile nicht zusammenpassen, sich aber ergänzen und am Ende etwas Zusammengehöriges entsteht.“



„Das Mahl am Walde“,
Collage auf Naturleinwand, Acryl, Gouache, Pigmente, mit Blattgold, 60 x 100 cm

ANDREA FLÄTGEN (D),

geboren im Saarland, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Plankstadt bei Heidelberg. Seit 1980 setzt sie sich intensiv mit der bildenden Kunst auseinander, insbesondere der Malerei durch die Teilnahme an verschiedenen Kursen in Akademien, beim Privatunterricht und in Weiterbildungen. Zahlreiche Ausstellungen und Messebeteiligungen im In- und Ausland.

Über das Ziel ihrer künstlerischen Arbeit formuliert Andrea Flätgen wie folgt: „Meine Intention ist es, die unsichtbare Welt darzustellen, das auszudrücken, was ich hinter dem äußeren Erscheinungsbild wahrnehme, was ich spüre oder empfinde. Es ist so, als öffnet sich ein Raum zu einer inneren Traumwelt, die ich erfühle und dann über meine Hände in den Farben sichtbar werden lasse. Dabei vertraue ich sowohl bei der Farbwahl als auch bei dem Verteilen der Farbe auf der Leinwand meiner Intuition. Ist der Hintergrund nach zahlreichen Arbeitsschritten entstanden, schälen sich langsam die ersten schemenhaften Umriss hervor, wird Figürliches für mich sichtbar, dem ich dann im Folgenden Form und Ausdruck verleihe. So entstehen rätselhafte, magische, geheimnisvolle, entrückte, verzückte Gestalten. Malen bedeutet für mich grenzenlose Freiheit und pures Glück.“

„Man erfindet nichts, es ist alles da!“ (Joan Miró)



„Mops I“, Mischtechnik auf Leinwand, 50 x 70 cm

JULIETTE HAAG (L),

lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Luxemburg.
Das Erlebte hat sie zur gestaltenden Kunst gebracht.

Malerei erlaubt der Künstlerin, ihre Angst vor der Dunkelheit zu exorzieren. Gelb und Blau, Farben der Sonne und der Atmosphäre an einem klaren Tag, findet sich in manchen ihrer Werke wieder. Beim Malen kann Juliette Haag ihrer Spontanität und Experimentierfreudigkeit freien Lauf lassen. Sie arbeitet mit verschiedenen Techniken: Collage, Paste, Acryl. Mittels mehreren transparenten überlagerten Schichten entwickelt sie ihren persönlichen Stil, ihre eigene Handschrift. Formen und Elemente durchlaufen alle Phasen der künstlerischen Entwicklung: schichtweise, transparente, übereinandergelegte Formen - in Juliette's persönlich bevorzugtem Farbspektrum angemalt - erzeugen eine starke räumliche Wirkung. Die abstrahierten Bilder werden dabei aus dem Negativ ausgearbeitet. Das Nachdenken über Nähe und Distanz, Kommunikation, Sprachlosigkeit ist auch dabei intendiert. Je nach ihrem Gemütszustand wechselt Juliette Haag gerne das Thema entsprechend aus dem Bauch heraus.

Dixit Juliette:

„Die Malerei gibt mir Lebenskraft, hilft mir mich zu strukturieren, gibt mir eine Leitlinie vor und produziert Glücksgefühle.... Sie ist mein zu Hause, meine stets benötigte Zuflucht und meine Kommunikationsplattform zum Austausch von Ideen und Eindrücken. Ich möchte sie nicht mehr missen!“



„Défilé“, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 90 cm

SUSSI HODEL (CH),

geboren in Brædstrup in Dänemark, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Unterägeri in der Schweiz.

Sussi Hodel ist eine Autodidaktin, welche sich ihr Handwerk mit einer vierjährigen Kunstausbildung in der Schweiz sowie als Meisterschülerin bei einem belgischen Expressionisten über Jahre erarbeitet hat.

Sussi Hodels Bilder berühren, zeichnen sich durch die feinen Strukturen und eine sehr persönliche Note der Farben aus. Es ist ihr Spiel mit Farbe, die die Wahrnehmung der Figuren stärkt und konkrete Formen schafft. Ein lebendiger Eindruck entsteht. Das Spiel mit den Situationen in ihren Werken ist oft auffallend präzise und gibt jedem Raum eine einzigartige Atmosphäre und Präsenz.

Ihre Arbeiten sind in internationalen Zeitschriften, Büchern und sozialen Medien erschienen. Zudem werden die Werke in verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz, Italien, Frankreich, Portugal, USA und Deutschland gezeigt.



„Seelenwund – Agony“, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm

HEINZ-PETER KOHLER (CH),

geboren 1935 in Biel in der Schweiz, wo er heute noch lebt und arbeitet.

1955-1960 Studium an der Kunstakademie München.

1960-1970 Besuch der Malschule Max von Mühlenen in Bern.

Zahlreiche Stipendien, Auszeichnungen, Preise, Ausstellungen im In- und Ausland. Der in der Schweiz lebende und arbeitende Künstler beschreibt sich mit diesem Satz selbst: kritisch, grüblerisch, angespannt, zurückhaltend, immer zu neuen Aufbrüchen bereit.

Will man den Erscheinungscharakter seiner Aquarelle beschreiben, müsste man zu Begriffen wie ‚hingehaucht‘ oder ‚zugeschlossen‘ greifen, für die dunklen, grottenähnlichen Farbflächen einerseits oder für die sensiblen, lichten Farbgespinnste andererseits. Kohler lotet alle Möglichkeiten des Aquarells aus, bearbeitet in virtuoser Meisterschaft das Papier, trägt die Farbe schichtweise lasierend oder deckend auf, mit oder ohne Untermalungen und Spuren von Zeichnung. Er wäscht die aufgetragenen Pigmente wieder aus oder setzt sie in spontaner Prima-Malerei. Damit gelingt es ihm, den stimmungsbetonten Gehalt mit der Durchsichtigkeit oder Flüchtigkeit des Erscheinungshaften aufzuzeichnen. Kohler will der Farbe ohne jeden Verlust an Intensität und bei der Vermeidung des Grellen ihre ganze strahlende Kraft angewinnen. Dabei spielt keine Rolle, ob die Arbeit realistisch oder abstrakt ist, denn seine Aquarelle sind poetisch, sensibel und einfallsreich, aber nie literarisch. Wenn er gelegentlich auch Ölbilder malt, bleibt eines deutlich: Kohler ist in erster Linie Aquarellist.



„O.T.“, Aquarell auf Papier, ca. 12 x 18 cm

YONEICHI HOSODA (J)

Born in Hanno City, Saitama Prefecture

GENRE: Watercolor painting

BACKGROUND

Mentor: Akira Uchida

Graphic designer

Sponsor of "Gallery Hanaikada"

MEMBERSHIPS

A.M.S.C Spain headquarters Artist Association member

Consultant to the Hanno Painting Union



"Diving", water color on art paper, 40,5 x 58,5 cm

RANKO KIZAKI (J)

Born in Tokyo

BACKGROUND

Gakusyoin ex-permanent director

Mentor: Taiun Yanagita

AWARDS

Gakusyoin Art Grand Prix

Guilin International Friendship Stele forest 1st Class Award

Purchased for the archives of the Sensoji Temple



"Autumn smell", stone pigments on linen paper, 45,5 x 38 cm

YOKO KOSAKA (J)

BIRTHPLACE: Iwate Prefecture

GENRE: Oil painting

EDUCATION: Studied under Hironori Ogawa and Masao Sano

MEMBERSHIPS

Member of Garyukai

Member of Saiko-Sha Art Association

SOLO EXHIBITIONS: 10 times (Tokyo and Iwate)

ART FAIRS: Displayed works at art fairs in Seoul, Zurich, Taegu, Miami, etc.



"The hometown", oil on canvas, 53 x 45,5 cm

ANIMA KREMER (D),

lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in ihrer Heimatstadt Köln.

Sie hat eine Vorliebe für experimentelle Verfahren, obwohl sie klassische Malerei studiert hat. Zur Zeit analysiert sie den Bereich „Reisen“ und vor allem deren Planung. Sie beobachtet diese als eine Choreographie von Hoffnung, Spannung, Erwartung, Angst und Stress: alle Neuronen sind in Aktion. Für dieses Projekt schuf sie den Namen „Neuronenballett“. Assoziationen von Landschaften werden in verschiedenen Konstellationen und Schichten arrangiert. Kartonstücke, Fotofragmente, Zeichnungen, gepunztes Papier, Scraperboards werden grafisch, malerisch, reliefartig in Szene gesetzt. Die Assemblagen sind für den Zuschauer offene Projektionsräume und bilden durch die zentrierte Wahrnehmung verschiedene Wirklichkeiten im Auge des Betrachters.

Die wichtigste Frage bleibt: „Wohin will ich reisen?“ Dieses bleibt dem Zuschauer überlassen. Einige Exponate tragen den Titel: „neuronenballett - sehnsucht nach?“

„Sehnsucht“ bildet neben „reisen“ den zweiten Schwerpunkt in diesem Projekt. Jeder kennt den lyrischen Satz „...nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!“

Seit 1990 beteiligt sich Anima Kremer regelmäßig an Ausstellungen im In- und Ausland mit wechselnden künstlerischen Techniken.



„neuronenballett - sehnsucht nach -.....?“,
Assemblage im Glaskasten, 60 x 80 x 5 cm

AOKO MITANI (J)

BIRTHPLACE: Kyoto City

GENRE: Japanese painting

EDUCATION

- 1949 Graduated from Kyoto Municipal Arts Specialty School
- 1952 Joined Shoko-Sha, Suisho Nishiyama and his private school of painting
- 1987 Professor of Women's Arts University
- 1994 Professor of Women's Arts University Graduate School

MEMBERSHIPS

- Nitten (participator)
- Honorary professor of Women's Arts University

EXHIBITIONS

- 1948 – 2014 Exhibited works in Nitten Exhibition
- 1955 Exhibited works in the Asahi Newspaper New Faces Exhibition
- 1959 Chuo-Ko New Faces Exhibition
- 1981 Exhibited works in the Contemporary Women's Exhibition
- 1980 Exhibited works in the Contemporary Women's Art Exhibition
- 1988 Prime Minister's Nitten Award

SOLO EXHIBITIONS

- 1961 Nihonbashi Mitsukoshi Department Store (Tokyo)
- 1982 Kyoto Asahi Gallery (Kyoto)
- 1998 Ginza Matsuya Department Store (Tokyo)
- 1995 Tokyo International Art Museum (Tokyo)



“Quercus myrsinaefolia”, stone pigments on linen paper, 15,8 x 22,7 cm

YOSHINORII NOZAKI (J)

Born in Taizhong Zhanghua City, Taiwan

GENRE: Oil painting

EDUCATION

Graduated from Kyoto Education University

Graduated from Chuo Arts Institute

MEMBERSHIP: Kofu-Association trustee

EXHIBITIONS

KIAF (Korea International Art Fair) 2007, 2013, 2014

ART SANTA FE 2008, 2010, 2014

ART-O ART FAIR Rome 2009

SALON ART SHOPPING Paris 2009

ART MONACO 2013

AFFORDABLE ART FAIR Seattle 2013

BERLINER LISTE 2014, 2015

ART OSAKA 2015



"Summer day", oil on canvas, 60,6 x 72,7 cm

NOBUE OTOGURO (J)

Born in Tokyo

GENRE: Watercolor painting

MENTORS

Shiro Kayama

Rentoku Shimizu

MEMBERSHIPS

Former member of Japan watercolor Federation

Member of Japan artists association



“Manyou Park”, giclee print, 21,5 x 29,7 cm

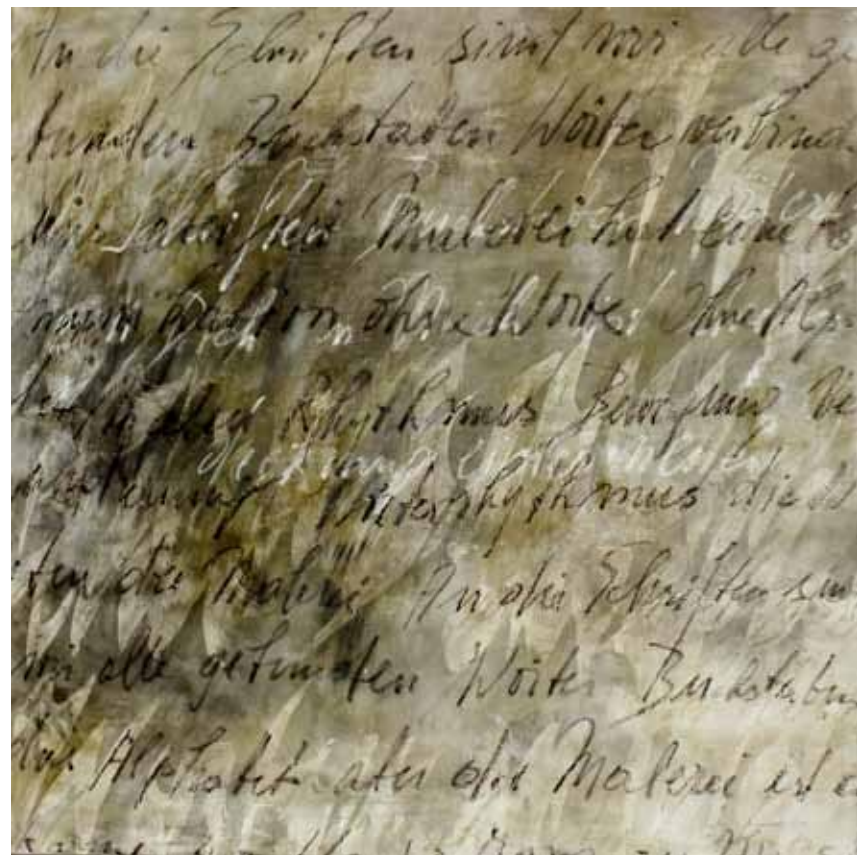
MARGOT REDING-SCHROEDER (L),

geboren in Luxemburg, lebt und arbeitet in ihren Ateliers in Luxemburg-Stadt und in den Ardennen.

Studiengänge Malerei, Zeichnung, Skulptur: Europäische Kunstakademie Trier, Kunstakademie Augsburg.
Kunstseminare: Florenz, Paris, Rom, Belgien, Irland.

Ausstellungen in öffentlichen Räumen, Galerien, internationalen Kunstmes- sen und Kollektivausstellungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich und der Türkei.
Kunstabücher: die Kunstbroschüre „Das Wesentliche“ (Edit. 2005) sowie ihre Kunstmonographie (Edit. Dez. 2015, Kunstkritiker Patrick-Gilles Persin, Paris) vermitteln einen Einblick in die Ursprünglichkeit ihres Kunstschaffens- prozesses.

Zeichnung, Malerei, Skulptur. Dabei ist ihr Thema das Mensch-Sein, das Sein in Bewegung, im Rhythmus, die Zwischentöne - sei es in der Musik, der Schrift, der Poesie - Tanzimprovisationen, die das ursprüngliche Menschsein widerspiegeln, Urgestein, Steinmehle, mit denen sie arbeitet, alles Auslöser ihre Malspuren in ihren Arbeiten, figurativ oder in totaler Abstraktion, die im wahrsten Sinne des Worte bewegt sind und bewegen. Alles ist Rhythmus, Veränderung, Auflösung, Zusammenfügung, so ihr Credo. Die Wahl ihrer Mittel: Urgesteinsmehl, Basalt, Graphit, Marmor, Kohle, Asche, Wachs, Oilbars, Inks, Acryl.



„Schriftspuren-Rhythmen“ - message de sécurité,
Oilbar, Wachs, Acryl auf Leinen, 100 x 100 cm

SUSAN SIEG (D),

lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Hamburg.

Ihrer Vorliebe für kräftige, leuchtende Farben und große, ungewöhnliche Formate ließ das Arbeiten mit Acryl als angemessene Ausdrucksform erscheinen, wobei die Acrylfarben vorwiegend mit dem Spachtel aufgetragen werden. Die Malerin experimentiert mit verschiedenen Materialien, die sie in ihre Werke einfließen lässt. Ihr persönlicher Ausdruck mit Hilfe von Mörtel und Granulat verleiht ihren Kompositionen die Rauheit, die besonders für ihre Menschenbilder so charakteristisch ist.

Die gebürtige Hamburgerin abstrahiert in ihren Bildern Menschen, die in unterschiedlicher Beziehung zueinander stehen. Dabei gesteht die Künstlerin dem Betrachter ihrer Bilder viel Raum für die eigene Fantasie und Interpretation zu – nicht zuletzt durch ihre stilistische Abstraktion. Zum Beispiel in ihren Menschenbildern: „Die von mir beobachteten und gemalten Situationen aufeinandertreffender Menschen sollen anregen nachzudenken – nicht apodiktisch wiedergeben. Nachdenken über Nähe und Distanz, Kommunikation und Sprachlosigkeit, Freundschaft oder Entfremdung.“

Die Arbeiten von Susan Sieg sind in zahlreichen nationalen sowie auch internationalen Ausstellungen in der Schweiz, Frankreich, Monaco, Italien und USA zu sehen. In 2016 wurden die Arbeiten erstmals auch im Rahmen einer Gruppenausstellung im MoCa in Beijing, China, gezeigt.



„Art Show“, Acryl und Mörtel auf Leinwand, 120 x 120 cm

CHRISTINE STETTNER (D),

geboren in München, lebt in Siegsdorf und arbeitet als bildende Künstlerin in Salzburg.

In ihren Bildern eröffnen sich durch den scharfen Blick für die Macht des Details abstrakt anmutende Welten. Ein eigener subjektiver Weg wird durch die Kombination von Zeichnung und unterschiedlichen Techniken gefunden. Die ungewohnte äußere Form mancher Bilder bewirkt, dass der Betrachter in Erwartung von etwas Besonderem an die Darstellung herantritt.

„Mich inspiriert der Alltag. Engagierte Gespräche mit interessanten Menschen, Situationen, die mich emotional berühren. Bücher, Musikstücke, die mich bewegen, packen und begeistern. Was in meinen Werken erscheint, hat einen bestimmten Grund, der sich bei genauerem Hinsehen erschließt und zum Überlegen, Nachdenken, Staunen, Lachen oder Schmunzeln anregt.“

Zahlreiche Ausstellungen im In-und Ausland, Messebeteiligungen.



„Spielraum der Bewegung“, Acryl, Tuschezeichnung auf Leinwand, 80 x 100 cm

ATSUKO TASTUNO (J)

BIRTHPLACE: Kagawa Prefecture

GENRE: Oil painting

ASSOCIATIONS

Mentor: Kawagoi Hidekazu

Member of Shinkyō Art Association

Chair of Doyokai

ART FAIRS

BERLINER LISTE 2013 (Germany)

ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2012 (Switzerland)



"Still life with anthurium", oil on canvas, 72,7 x 60,6 cm

SYOUJI URANO (J)

1927: Born in Tokyo

GENRE: Water painting

MEMBERSHIPS

Member of the Japan Watercolor Foundation

Member of Daichokai

Member of Issuikai

EXHIBITIONS: 2003-2006 Selected for Le Salon



"I think that I will return", water color on art paper, 60 x 50 cm

HIROSHI YAMAZOE (J)

Born in Karuizawa

GENRE: Oil painting

EXHIBITIONS

- 2007 Selected artist in the 120th Salon du Printemps
- 2008 Magenta Prize in Le Salon of French Art Association
- 2009 Exhibited Rome ART O (Auction)
- 2010 Exhibited in Shanghai Art Fair
Exhibited in Geneva International Art Fair, Switzerland
- 2011 Exhibited in Seoul Art Fair
- 2012 Exhibited in Art International Zurich, Switzerland
Exhibited at LEXUS Koishikawa, Tokyo



"The green scene No.10", oil on canvas, 31,8 x 40,9 cm

